

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 26 (1939)  
**Heft:** 17

**Artikel:** Bildnis der Engel  
**Autor:** F.B.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-536491>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

im Mittelpunkt all dieser Worte, Verheissungen und Verkündigung. Und dabei stehen auch wir. Dazu sind auch wir eingeladen. Und auch wir müssen heute unsere Antwort geben, dass wir uns auch bekennen zu Christus, wie Er einst zu unsern Vätern gesprochen

hat; dass wir uns unserer Ahnen nicht schämen, sondern mit ihnen zusammen in der gleichen demütigen Haltung rufen müssen: Adsum, hier bin ich; dein Diener, o Herr, hört auf Deine Stimme!

Lütisburg.

J. S.

## Bildnis der Engel

Wir können uns Weihnachten nicht denken ohne die heiligen Engel; sie sind die Boten der Verkündigung; sie führen Maria und Josef; sie warnen die Weisen aus dem Morgenlande vor der Tücke des Herodes; sie behüten die Heilige Familie auf der Flucht, und sie geben dem hl. Josef endlich auch den Bericht über den Tod des Kindermörders. Allüberall verbreiten sie die beschützende Liebe zu Gott und den Menschen.

Wann aber hätte die Menschheit es nötiger gehabt, immer wieder an die Güte und den Schutz der Engel erinnert zu werden als heute? Die Mächte der Finsternis scheinen losgelassen gegen die heilige Kirche Gottes und gegen die Seelen der versuchten und verfolgten Menschen. Der Glaube an die Engel aber ist ein Trost und eine Stärkung für uns alle.

Lothar Schreyer gibt darum mit Recht im Herder-Verlag ein Schau- und Lesebuch heraus: Bildnis der Engel. 135 Seiten Text suchen uns das Wesen und die Aufgabe der Engel klar zu machen; 24 ganzseitige Tafeln — darunter zwei mehrfarbige — unterstützen den Text. Die Worte der Heiligen Schrift, der Kirchenväter, grosser

Heiliger und Theologen, auch die Werke der grössten Dichter erfüllen uns mit heiliger Liebe zu den himmlischen Geistern. Wort und Bild befreunden uns mit den heiligen Engeln, und ein wunderbares Geborgenheitsgefühl erfüllt immer mehr unsere Seele. Ehrfurcht vor der Erhabenheit dieser himmlischen Boten, Liebe und Dankbarkeit für ihre demütige Hingabe und Sorge für uns quellen in unsern Seelen auf. Bald suchen die gut ausgewählten Texte die ebenso sorgsam zusammengestellten Bilder zu klären; bald auch deuten die Bilder den Text noch anschaulicher aus. Künstler und Kunsthistoriker kommen bei der Lektüre ebenso gut auf ihre Rechnung wie Dichter. Am meisten aber freuen sich alle jene, denen Kunst und Poesie auch ein Mittel ist, ihre Seele zu erheben und Gott näher zu bringen. Der Verlag hat das Werk auf das allerbeste ausgestattet; der herrliche Leineneinband und das gute Papier lassen vergessen, dass das Buch aus Kriegsland kommt. Es kostet RM. 6.80.

Wer gerne wieder Kraft und Mut finden möchte in der Not und Verfolgung unserer Tage, und wer gerne andern eine edle Freude bereiten will, der greife zu diesem Buche. F. B.

---

## Lehrerin und weibliche Erziehung

---

### Der Weihnachtsbaum in der Schule

Es mag als verspätet gelten, wenn erst jetzt von Weihnachtsfeiern gesprochen wird, nachdem der Lichterglanz des Christbaumes bereits erloschen ist. Dennoch können ein paar Gedanken auch nachträglich noch am Platze sein, denn: „Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind . . .“

Die Weihnachtsfeiern unter dem Weih-

nachtsbaum werden in den Schulen immer häufiger durchgeführt. Sie fallen meistens schon in die Zeit vor Weihnachten, in den Advent, und gehen der Familienfeier voraus. Man fragt sich, wenigstens diejenigen, die weniger dabei mitmachen, geschieht es aus einem stärkeren religiösen Geist heraus, oder soll es einen Ersatz sein für das, was die Fa-